

Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU

Betreuung von Schulkindern in Bremen sicherstellen

Am 9. Februar 2012 hat die Bildungsdeputation der Umsetzung des Konzeptes „Ganztägig Lernen“ zugestimmt und die Standorte für die zukünftigen offenen Ganztagschulen bestimmt. Am 24. Februar 2012 wurde der Sozialdeputation ein „Konzept zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in 2012 und in 2013 in der Stadtgemeinde Bremen“ vorgelegt, welches übergangsweise auch die Aufrechterhaltung der Hortbetreuung von Schulkindern vorsieht.

Ein ressortübergreifendes Konzept für den Übergang von Hort- in Ganztagschulstrukturen und die Ferienbetreuung von Schulkindern fehlt bisher. Durch die ursprünglich vom Senat vorgesehene Koppelung von Hortabbau und U3-Ausbau, die dann wieder aufgegeben wurde, sind die Eltern zutiefst verunsichert. Trotz der neuen Ganztagschulstrukturen fehlten Ende Mai in der Stadtgemeinde Bremen 715 Hortplätze, das betrifft auch vermehrt Kinder mit Migrationshintergrund. Die im Februar in den Deputationen für Mitte April angekündigten Entscheidungen, wie ein Übergang von den Horten in die Ganztagschulen aussehen könnte und wer für die Ferienbetreuung von Schulkindern verantwortlich ist, wurden bisher nicht getroffen.

Eltern und Kinder werden vom Senat wegen Ressortstreitigkeiten über die Betreuungssituation im Unklaren gelassen und Abstimmungen zwischen den Ressorts Bildung und Soziales auf die lange Bank geschoben. Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist so in der Stadtgemeinde Bremen nicht gewährleistet.

Die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. die Bildungs- und Sozialdeputation vor der Sommerpause mit einem Konzept zur Beratung und zur Beschlussfassung zu befassen, das den Übergang von den Hort- zu den Ganztagschulstrukturen und die Ferienbetreuung verbindlich regelt.
2. für die Schulkinder, die im Schuljahr 2012/2013 durch die vom Senat verursachte unklare Betreuungssituation, weder einen Hort noch einen Ganztagschulplatz bekommen haben, ein entsprechendes Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen.

Claas Rohmeyer, Sandra Ahrens, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und die
Fraktion der CDU